

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 38

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHRONIK DER BERNER WOCH

BERNERLAND

9. September. Das kirchliche Bezirksfest der Aemter Burgdorf-Fraubrunnen und der Kirchgemeinde Seeberg wird mit über 90 Abgeordneten in der renovierten Kirche von Utzenstorf abgehalten. In Kärselen fährt ein mit 12 Rekruten besetztes Militärcamion über eine Böschung hinaus und überschlägt sich, wobei der Chauffeur den Tod erleidet und drei Rekruten schwer verletzt werden.
10. September. Gegen das Hinterstockenseeprojekt der Bernischen Kraftwerke erhebt der Schweiz. Bund für Naturschutz in Erlenchbach Einspruch.
- In Meiringen trifft der 5000. Amerika-Urlauber ein. Dank einer spontan durchgeführten Sammlung kann bei einer abendlichen Feier jedem Amerikaner ein hübsches Andenken an die Schweiz überreicht werden.
- In Spiez steht die Errichtung einer Kapuziner-Niederlassung bevor.
- Die ehemalige Uhrenfabrik Brienza in Brienztal wird in eine Fabrik für kleine elektrische Motoren umgewandelt.
11. September. Die Haushaltungsschule «Le Printemps» in St. Immer begeht ihr Jubiläum zum 50jährigen Bestehen.
- In Bözingen gibt der 50jährige Sattler-Tapezierer Josef Röthlisberger auf seine Ehefrau einen Kopf- und einen Brustschuss ab und bringt sich selber einen tödlichen Schuss bei.
12. September. Die Zuckerrüben-Kampagne 1945 nimmt ihren Anfang. Die Fabrik Aarberg kann die volle Ernte zu den im Frühjahr festgesetzten Bedingungen übernehmen.

13. September. In einem Bauerngehöft in Crémises gelingt es Dieben, je 100 kg Weizen und Hafer zu stehlen.
13. September. An der durch die Gemeinde Konolfingen durchgeführten Dreschaktion werden von 81 Familien 3400 kg Dreschgut gedroschen, gegen 1438 kg im Vorjahr.
- In Zwingen stösst der 79jährige Landwirt Robert Saner auf seinem Fahrrad mit einer Radfahrerin zusammen, kommt zu Fall und wird von einem gleichzeitig kreuzenden Traktor überfahren und tödlich verletzt.
14. September. Im Justistal werden an Stelle einer von einer Lawine zerstörten Doppelsennhütte zwei neue Sennhütten erstellt.
- Die Verwaltung der Neuen Kammgarnspinnerei Interlaken hat im Laufe des Sommers 55 Tonnen Tannzapfen angeschafft, wodurch der Betrieb mit über 200 Arbeitern kommenden Winter aufrecht erhalten werden kann.
- Die Flurgenossenschaft Aeschi beschliesst, die Entsumpfung des Krachenmooses vorzunehmen.
- Der Grosse Rat behandelt die Pflichtholzlieferungen, die seit 1944 von 705 000 auf 1 127 000 Ster gestiegen sind. Die Anbaupflicht ist im ganzen Kanton ebenfalls vermehrt worden. Beim Abschnitt Sanitätsdirektion wird beschleunigte Revision des 80 Jahre alten Medizinalgesetzes verlangt. Ein Dekret betr. die Schaffung einer neuen Gemeinde Linden bei Oberdiessbach durch Verschmelzung von drei bisherigen Gemeinden findet Genehmigung. Die Detailberatung des Volksbeschlusses betr.

Wohnbauförderung mit dem Kredit von 6 Millionen Fr. wird fortgesetzt, wobei der Grossratsbeschluss betr. eine Million Fr. unbestritten bleibt. Ueber den Stand der Säuberung im Kanton Bern gibt der Polizeidirektor eine Erklärung ab.

STADT BERN

9. September. Im Erdgeschoss des Hauses Postgasse 56 wird eine kirchenmusikalische Bibliothek eingerichtet.
10. September. Da bei zahlreichen Schülern von Bümpliz eine infektiöse Hauterkrankung festgestellt wird, verfügt die Schuldirektion die Schliessung des Badeweihers Bümpliz.
11. September. An den städtischen Schulen werden die Winterferien um eine Woche verlängert und die Frühjahrsferien um eine halbe Woche verkürzt.
12. September. Der Damen-Automobil-Club ladet die Insassen des Altersheimes des Bernischen Hausangestelltenvereins zu einem Zvieri in die «Innere Enge» ein.
- Am Comptoir Suisse in Lausanne ist ein 14 Meter hohes Modell des Zeitglockenturms ausgestellt. Der Hahenschrei und alles, was zum Glockenspiel gehört, bis zum Stundenschlag, sind durch Schallplatten zu hören.
14. September. Der Stadtrat verspricht eine Serie von Krediten. Von sozialdemokratischer Seite wird das Motta-Denkmal kritisiert. Die Diskussion hierüber wird vertagt. Besprochen wird die Beibehaltung des Hauswirtschaftlichen Lehrerinnenseminars und dessen Uebernahme durch Bern. Es wird mitgeteilt, dass Gelegenheit besteht, französischen tuberkulosegefährdeten Kindern während fünf bis sechs Monaten Hilfe der Stadt angedeihen zu lassen, was mit Beifall aufgenommen wird.



Neue Mantelstoffe · STOFFHALLE AG. · Bern Marktgasse 11